



Renn-Mitglieder zum Saisonstart auf's Podium

Freitag, 2. Mai 2008

Projekt „Mitglieder werden Rennfahrer“ startet mit einem Paukenschlag in die Saison 2008.

Nachdem der 1. VLN-Lauf Ende März dem Schnee zum Opfer fiel, war es jetzt am letzten Wochenende endlich soweit. Der BMW 130i des BMW M Drivers Club ging mit den Piloten Emin Akata, Jürgen Dinstühler und Niclas Königbauer in seine insgesamt dritte Saison. Nach einem turbulenten Training am Samstagvormittag notierte die Zeitnahme unser Team mit einer Zeit von 9:55min auf Platz 5 in der diesmal mit insgesamt 16 Startern sehr stark besetzten Klasse der Serienwagen bis 3ltr. Hubraum.

Mit über einer Stunde Verspätung gingen dann gegen 13:20h insgesamt 210 Rennfahrzeuge in das vierstündige Rennen. Nach den ersten 8 Runden brachte Emin Akata den Wagen auf P3 zum ersten regulären Stopp an die Box. Die Freude im Team über diese Platzierung war groß. Doch da zu diesem Zeitpunkt bereits einige andere Teilnehmer aus der Klasse ihren ersten Boxenstopp absolviert hatten, war allen klar, dass diese Position nicht zu halten ist.

Niclas Königbauer übernahm dann den Mittelteil des Rennen und übergab für den Schlußturn an Jürgen Dinstühler. Und wieder ging es in der Platzierung rauf und runter. Doch das eigentlich nicht für möglich gehaltene trat ein. Einige Mitkonkurrenten schieden aus, andere mussten gegen Rennende nochmal nachtanken und wieder andere wurde auf der Strecke vom 130i und seinen Fahrern niedergedrungen.



„Wir sind Dritter !!!“: Die erfolgreichen Piloten: Niclas Königbauer, Emin Akata und Jürgen Dinstühler

Wenn Träume in Erfüllung gehen

"Die Faszination der Langstreckenmeisterschaft oder des 24-Stunden-Rennens auf dem Nürburgring live erleben – und nicht von den Rängen, sondern im Cockpit des BMW 130i des BMW M Club: Das bietet der M Club seinen Mitgliedern [Details](#)



Als dann nach vier Stunden die Ziellinie überquert wurde und die schwarz-weiß karierte Zielflagge zu sehen war, kam über Funk die Info ins Cockpit : „Wir sind Dritter !!!“

Strahlende Gesichter, zufriedene Mienen und bei der Siegerehrung auf dem „Trepptchen“ stehen – was kann es Schöneres für einen Rennfahrer geben.

Dank an dieser Stelle auch nochmals an Schubert-Motorsport für die professionelle Fahrzeugvorbereitung und Betreuung während des Rennens und an Markus Gedlich, der sich wie immer um unsere Fahrer gekümmert hat, trotz eigenem Einsatz im Alzen-Porsche.



Am 26. April geht's in die zweite Runde und wie schon im letzten Jahr steht der 130i vom BMW M Drivers Club in der Box 31. Herzliche Einladung an alle rennbegeisterten M-Club-Mitglieder einfach mal vorbeizuschauen.

Impressionen vom Saisonauftakt

(Rennbericht von Jürgen Dinstühler)